

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Berlin (DEGES)

B 111 Ortsumgehung Wolgast

Ergebnisbericht der Reptilienkartierung 2011

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Projekt-Nr.: 15334-00

Fertigstellung: Oktober 2011

Geschäftsführer:  Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleiter:  Dipl.-Ing. Karlheinz Wissel
Landschaftsarchitekt

Kartierung: Dipl.-Laök. (Cand.) Falk Ortlieb
Greifswald

Kartographie: Verm.-Ing. Sabine Spreer

UmweltPlan GmbH Stralsund
info@umweltplan.de
www.umweltplan.de

Sitz Hansestadt Stralsund
Tribseer Damm 2
18437 Stralsund
Tel. +49 38 31/61 08-0
Fax +49 38 31/61 08-49

Niederlassung Güstrow
Speicherstraße 1b
18273 Güstrow
Tel. +49 38 43/46 45-0
Fax +49 38 43/46 45-29

Geschäftsführerin
Dipl.-Geogr. S. Ahlmeyer

Qualitätsmanagement
Zertifiziert nach:
DIN EN 9001:2008
TÜV CERT Nr.
01 100 010689

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Untersuchungsraum und Erfassungsmethodik	2
2.1	Abgrenzung des Untersuchungsraumes	2
2.2	Erfassungsmethodik	2
2.3	Auswahl der Untersuchungsstandorte.....	4
3	Ergebnisse	6
4	Bewertung der Kartiererergebnisse	10
5	Zusammenfassung.....	11
6	Literatur.....	12

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Überblick über die Begehungstermine und Witterungsbedingungen	3
Tabelle 2:	Übersicht der festgestellten Reptilien im Untersuchungsraum	6
Tabelle 3:	Anzahl der Reptiliennachweise mittels Dachpappen (P) und ausgewählter Untersuchungsstandorte ohne Pappennachweise (S)	6

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Silbergrasreicher Pionierrasen an der Schanze auf Usedomer Seite, im Vordergrund P 32	5
Abbildung 2:	Durch Motorcrossaktivität offengehaltener Magerrasen nahe der B 111, Lebensraum für Zauneidechse, Waldeidechse und Ringelnatter	5
Abbildung 3:	Adulte weibliche Zauneidechse am Bahndamm/Südhafen Wolgast.....	8
Abbildung 4:	Bahndamm Mahlzow, struktureicher Lebensraum für Waldeidechse, Ringelnatter und Blindschleiche sowie Winterquartier für Amphibien.....	9
Abbildung 5:	Adulte Ringelnatter am Standort P 07.....	9

Anhang

Blatt-Nr.	Bezeichnung	Maßstab
1	Übersichtskarte Reptilienkartierung	1 : 5.000

1 Einleitung

Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH Berlin (DEGES) plant im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland den Neubau der B 111 Ortsumgehung Wolgast.

Zur Abschätzung und Beurteilung der zu erwartenden Projektwirkungen auf die lokale Reptilienfauna wurde als Datengrundlage eine Reptilienkartierung im Vorhabengebiet durchgeführt. Die Daten im Gelände wurden von Herrn Falk Ortlieb, Greifswald, im Auftrag der UmweltPlan GmbH Stralsund im Jahr 2011 erhoben und bewertet.

Die Ergebnisse der Reptilienkartierung werden nachfolgend dargestellt.

2 Untersuchungsraum und Erfassungsmethodik

2.1 Abgrenzung des Untersuchungsraumes

Der Untersuchungsraum für die Reptilienkartierung umfasst einen jeweils 500 m breiten Korridor beidseitig der geplanten ca. 6,5 km langen Neubaustrecke. Untersucht wurden in diesem Raum alle potentiell relevanten Lebensräume von Reptilien.

In den Untersuchungsraum wurde auch der Feldweg von Sauzin zur Halbinsel Alte Schanze einbezogen, da für diesen Weg ursprünglich eine Nutzung als Baustellenzufahrt vorgesehen ist.

Einen Überblick über den Untersuchungsraum gibt die Übersichtskarte zur Reptilienkartierung im Anhang (Maßstab 1:5.000).

2.2 Erfassungsmethodik

Die folgenden Methoden fanden Anwendung:

- Ausbringung und Kontrolle von ausgelegten schwarzen Dachpappen, 1 m x 0,5 m
- Sichtbeobachtungen in den Lebensräumen
- Aufnahme von Totfunden im Gelände und auf Straßen und Wegen im Trassenbereich

Zur Erfassung der terrestrischen Arten des Anhang IV FFH R-L werden standardmäßig Dachpappen verwendet (HACHTEL et al. 2009). Dies betrifft in Mecklenburg-Vorpommern die Arten:

- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
- Glattnatter (*Coronella austriaca*)

Der Untersuchungszeitraum von März bis Oktober sowie die Gesamtzahl der Begehungstermine wurde zeitlich umfassend gewählt, um die Erfassung der schwer nachweisbaren Glattnatter zu ermöglichen. Die methodische Vorgehensweise wurde mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern sowie den Experten Dr. R. Grunewald und I. Sakowski abgestimmt.

Es wurden insgesamt 12 Begehungen durchgeführt. Nach der Ausbringung von 64 Dachpappen am 30.4.2011 und 01.05.2011 wurden bei jeder Begehung alle ausgebrachten Dachpappen kontrolliert. Zwei der Dachpappen, Nr. 18 und 21, wurden zu Beginn der Untersuchung durch unbefugte Personen verschleppt. Nach ihrer erneuten Ausbringung, wurden diese mit dem Kürzel „b“ weitergeführt und regelmäßig kontrolliert.

Die sich in diesen künstlichen Verstecken und in deren näheren Umfeld aufhaltenden Tiere wurden erfasst und bestimmt. Zusätzlich wurden Totfunde notiert. Bei den Begehungen wurde darauf geachtet, dass die Lufttemperaturen nicht über 20°C anstiegen. Die Begehungen erfolgten entweder innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Tagen oder bei guten Witterungsbedingungen (nicht zu warm, wolkig bis bedeckt) ganztags in der Zeit von 6 bis 20 Uhr. Bei den ersten Begehungen wurde bei sonnigem Wetter kartiert, um die Reptilien beim Sonnen oder in ihrer Aktivität außerhalb von Verstecken erfassen zu können. Einen Überblick über die Begehungstermine und die Witterungsbedingungen bei den Begehungen gibt die nachfolgende Tabelle 1.

Tabelle 1: Überblick über die Begehungstermine und Witterungsbedingungen

Datum	Uhrzeit	Temperatur	Witterung	Wind
21.03.2011	13:26	12,5°C	sonnig	leicht windig
30.04.2011	11:17	20,5°C	sonnig	mäßig windig
01.05.2011	16:30	8,5°C	sonnig	mäßig windig
22.05.2011	09:50	20°C	sonnig mit einzelnen Wolken	windstill
24.05.2011	16:24	16°C	leicht bewölkt bis sonnig	mäßig windig
25.05.2011	08:55	12°C	wechselnd bewölkt	mäßig windig
01.06.2011	09:55	14°C	bedeckt bis wolkig	mäßig windig
22.06.2011	11:16	22°C	heiter bis wolkig	mäßig windig
07.07.2011	11:25	19°C	bedeckt bis stark bewölkt	schwach windig
26.07.2011	14:07	18,5°C	stark bewölkt bis heiter	leicht windig
04.08.2011	09:55	21°C	wolkig	mäßig windig

Datum	Uhrzeit	Temperatur	Witterung	Wind
20.08.2011	12:42	18,5°C	wolkig	leicht windig
06.09.2011	13:24	19°C	sonnig mit einzelnen Wolken	mäßig windig
20.09.2011	09:40	13,5°C	sonnig mit einzelnen Wolken	windstill
21.09.2011	13:50	19°C	locker bewölkt	mäßig windig
05.10.2011	11:45	15,5°C	wechselnd bewölkt, heiter	leicht windig

2.3 Auswahl der Untersuchungsstandorte

Die Auswahl der Untersuchungsstandorte erfolgte grundsätzlich nach ihrem Vorhandensein, ihrer Lage im Untersuchungsraum sowie aufgrund möglicher funktionaler Beziehungen zum Untersuchungsraum.

Im ausgegrenzten Untersuchungsraum wurden alle auffindbaren Trockenlebensräume wie Sandgruben, Magerrasen u.a. mit den wertgebenden Pflanzenarten Sandstrohlume (*Helichrysum arenarium*), Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*), Grasnelke (*Armeria maritima*) und Silbergras (*Corynephorus canescens*), Motorcrossstrecken, Stein- und Erddeponien, trockene Wegränder, Bahndämme sowie offene und halboffene Brachen ausgewählt. Außerdem wurden alle befahrbaren Straßen mit einem PKW und begehbaren Wege zu Fuß untersucht. Die Verortung der befahrenen oder mit einem Handstrahler begangenen Straßen und Wege ist der Übersichtskarte zu entnehmen.

Die Beschaffenheit der Lebensräume hat maßgeblichen Einfluss auf die Nachweiswahrscheinlichkeit und –häufigkeit. Die Steindeponie an der Chausseestraße (Lagerplatz des Bauhofes der Stadt Wolgast) zeichnete sich durch eine erschwerte Begehrbarkeit aus, welche die Nachweishäufigkeit reduziert. In solchen strukturreichen Lebensräumen sind mehr Tiere zu erwarten als in offenen und strukturarmen Habitaten, da die Tiere eine Vielzahl anderer Versteckmöglichkeiten wie Lückensysteme in Steinhäufen nutzen können und die künstlichen Verstecke (Dachpappen) vergleichsweise weniger effektiv annehmen.

Alle Untersuchungsstandorte wurden photographisch dokumentiert. Beispiele der untersuchten Habitate sind den Abbildungen 1 und 2 zu entnehmen.



Abbildung 1: Silbergrasreicher Pionierrasen an der Schanze auf Usedomer Seite, im Vordergrund P 32



Abbildung 2: Durch Motorcrossaktivität offengehaltener Magerrasen nahe der B 111, Lebensraum für Zauneidechse, Waldeidechse und Ringelnatter

3 Ergebnisse

Insgesamt wurden 429 Reptilien registriert. Dabei wurden 269 Nachweise mit Dachpappen erbracht. Bei 44 der 64 ausgelegten Dachpappen konnte mindestens ein Nachweis erbracht werden. 155 weitere Einzeltiere wurden ohne räumlichen Zusammenhang zu den ausgelegten Dachpappen gesichtet und 5 Nachweise wurden mit der Bestimmung von Totfunden erbracht.

Die gefundenen Arten und deren Gefährdungsgrade nach den aktuellen Roten Listen, sowie die Zahl der Einzelfunde sind in der nachfolgenden Tabelle 2 gelistet.

Tabelle 2: Übersicht der festgestellten Reptilien im Untersuchungsraum

Taxon (deutsch)	Taxon (wissenschaftlich)	RL-D	RL-MV	Anzahl Nachweise
Ringelnatter/ Rn	<i>Natrix natrix</i>	V	2	15
Waldeidechse/ We	<i>Zootoca vivipara</i>	ug	3	171
Zauneidechse*/ Ze	<i>Lacerta agilis</i>	V	2	98
Blindschleiche/ Bs	<i>Anguis fragilis</i>	ug	3	145

* Art des Anhangs IV EU- FFH RL, „V“ = Vorwarnliste, „ug“ = ungefährdet

Die Pappenstandorte und deren Artenausstattung sind in Tabelle 3 zusammengestellt. Zusätzlich sind ausgewählte Standorte mit ihren Sichtnachweisen außerhalb der Dachpappen gelistet. Diese Funde sind zusätzlich zu den dort ebenfalls ausgebrachten Dachpappen zu verstehen.

Tabelle 3: Anzahl der Reptiliennachweise mittels Dachpappen (P) und ausgewählter Untersuchungsstandorte ohne Pappennachweise (S)

Standort	Bs	We	Ze	Rn	Arten/ Standort
P01	2	1			2
P02	3				1
P03	1	2	3		3
P04			2		1
P05		4			1
P07			1	1	2
P08		5			1
P10			2		1
PE5		3			1
P12			2		1

Standort	Bs	We	Ze	Rn	Arten/ Standort
P13		1	6		2
P14		1			1
P15		2			1
P16	25		2		2
P17	1	2	1		3
P18b		1	2	2	3
P19	1				1
P20	1				1
P21b	2		1		2
P24		1			1
P25		1			1
P28	14	1			2
P29	13	5			2
P30	7				1
P31	16	3			2
P32		3			1
P34		1		1	2
P35		1			1
P37				3	1
P40		4			1
P43		2			1
P45	4	1			2
P51		2		2	2
P53		1		1	2
P54		5			1
P55	9	2			2
P56	10				1
P57	8	11			2
P58	16	8			2
P59	8	4			2
P60	1				1
P62			1		1
P65		7			1
P70		3			1
Bahndamm Mahlzow (S04, S05, S09)		67		2	2
Bahndamm Südhafen (S1, S12, S18, S19)	1	1	3		3
Sandgrube/ Deponie (S20)			28		1
Sandgrube SO (S07, S22)		2	31		2
Gesamt	144	146	85	12	

Alle Funde und Nachweise wurden mittels Mutlibase CS verortet und digitalisiert (Lizenz UmweltPlan GmbH).

Einen umfassenden Überblick über die Reptiliennachweise bietet die Tabelle im Anhang.



Abbildung 3: Adulte weibliche Zauneidechse am Bahndamm/Südhafen Wolgast



Abbildung 4: Bahndamm Mahlzow, strukturreicher Lebensraum für Waldeidechse, Ringelnatter und Blindschleiche sowie Winterquartier für Amphibien



Abbildung 5: Adulte Ringelnatter am Standort P 07

4 Bewertung der Kartiierungsergebnisse

Besonders hervorzuheben sind die folgenden Gebiete als Lebensraum der Zauneidechse:

1. Zieseberg mit Trockenrasen, Motorcrossbahnen, zwei Sandgruben und ruderalen Gras- und Staudenfluren in stabilen und individuenreichen Teilpopulationen,
2. Steindeponie der Stadt Wolgast (Lagerplatz des städtischen Bauhofes) nahe der Chausseestraße in einer kleineren Population,
3. Bahndamm Südhafen in einer wahrscheinlich relativ kleinen Population.

Das Großvorkommen der Zauneidechse auf dem gesamten Zieseberg dürfte in seiner Gesamtheit von überregionaler Bedeutung sein.

Zusätzlich sind folgende Gebiete von größerer Bedeutung für Waldeidechse, Ringelnatter und Blindschleiche:

1. Industrie- und Bahnbrachen im unmittelbaren Trassenbereich des Südhafens
2. Silbergrasreiche Pionierrasen auf der Halbinsel Alte Schanze
3. Saumbiotope mit Ruderalvegetation in halboffener Landschaft nahe des Ufers des Peenestroms nördlich des Trassenverlaufes
4. Bahndamm bei Mahlzow
5. Randbereiche des Kiefernwaldes östlich von Mahlzow

Zusammenfassend spiegelt das Kartiierungsergebnis die gebietstypische Reptilienfauna wieder. Lediglich die Kreuzotter (*Vipera berus*) und die Glattnatter (*Coronella austriaca*) konnten nicht festgestellt werden. Auch die Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*) wurde im Zusammenhang mit der Gewässeruntersuchung zum Vorkommen der Amphibien nicht gefunden (siehe Kartierungsbericht Amphibien 2011).

Die Reptiliengemeinschaften entsprechen den typischen Artgemeinschaften der Trockenlebensräume in Mecklenburg-Vorpommern.

5 Zusammenfassung

Im Rahmen der Planungen zum Neubau der B 111 Ortsumgehung Wolgast wurde im Zeitraum von März bis Oktober 2011 eine Reptilienkartierung durchgeführt. Es erfolgten zwölf Begehungen. Hierbei wurden zu Beginn insgesamt 64 Dachpappen ausgebracht und regelmäßig kontrolliert. Es konnten vier Reptilienarten festgestellt werden: die Waldeidechse (n=175), die Blindschleiche (n=145), die Zauneidechse (n=98) und die Ringelnatter (n=15). Die festgestellten Reptilienlebensräume befinden sich teilweise in direktem Trassenbereich (Steindeponie an der Chausseestraße und Südhafen) und teilweise im weiteren Umfeld der Trasse. Der gesamte Zieseberg und der Südhafen in Wolgast konnten als Lebensraum der Zauneidechse identifiziert werden. Mit seinen trockenen und sandigen Habitaten kommt dem Zieseberg aufgrund der Populationsgröße, sowie der Konnektivität der Teilpopulationen eine besondere Rolle für den Bestand der Zauneidechse zu.

6 Literatur

HACHTEL, M., SCHMIDT, P., BOCKSIEPER, U., RÖDER, C. (2009):

Erfassung von Reptilien- Eine Übersicht über den Einsatz künstlicher Verstecke (KV) und die Kombination mit anderen Methoden. Zeitschrift für Feldherpetologie, Supplement 15: 85-134. In Hachtel et al.: Methoden der Feldherpetologie, Laurenti-Verlag, Bielefeld.

KÜHNEL, K.-D.; GEIGER, A.; LAUFER, H.; PODLOUCKY, R. & SCHLÜPMANN, M. (2009):

Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia) Deutschlands [Stand Dezember 2008]. In: HAUPT, H.; LUDWIG, G.; GRUTTKE, H.; BINOT-HAFKE, M.; OTTO, C. & PAULY, A. (Red.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. Bundesamt für Naturschutz: Naturschutz und biologische Vielfalt 70 (1), Bonn.